

Ich begrüße Sie zur Losungsandacht am 17. April 2024. Mein Name ist Christian Günther, ich arbeite im Amt für Religionsunterricht der evangelischen Kirche der Pfalz.

Der heutige Losungstext steht in Psalm 103, Vers 1:

*Lobe den HERRN, meine Seele, und was in mir ist, seinen heiligen Namen!*

Ursprünglich wollte ich Ihnen eine große und ausführliche Auslegung des hochinteressanten Psalms 103 geben, aber aus aktuellem Anlass erzähle ich lieber, was mir am vergangenen Donnerstagabend passiert ist.

Ich hielt in unserer "Philosophenrunde", den Diggern, einen Impulsvortrag über das Thema: "Die Kirche als Wettbüro".

Der Abend war insofern seltsam, als diesmal kaum jemand aus der vorigen Diggersitzung erschienen war, außer unserem Gründungsmitglied, welcher früher einst ein Tierarzt war. Außerdem waren anwesend: Unser Pfarrer, unser früherer Klosterkirchen-Chorleiter und ein weiteres Urgestein der Kirchengemeinde, unser früherer Hornbacher Landarzt.

Ich versuchte in meinem Vortrag zu erklären, dass der Glaube viel mit einer Wette, beispielsweise beim Lotto, zu tun habe. Es gibt einen Einsatz, unterschiedliche Gewinn-Tipps, einen Hauptgewinn - und, so stand es jedenfalls auf den Glaubenswettscheinen, die ich dabei hatte - eine Gewinn*garantie*.

Glaube als Wette zu betrachten ist zunächst ziemlich ungewohnt. Einer aus der Runde fragte: "Was soll ich denn bei 'Wetteinsatz' auf den Wettschein schreiben?" Ich antwortete: "Du hast schon so viel eingesetzt. Du bist ein As in Kirchenmusik. Und seit über 50 Jahren Presbyter."

Alle, die hier saßen - ihnen war es zunächst nicht klar, aber sie haben auf dem Tippschein ihres Lebens schon derart viel stehen als Einsätze für ihren Glauben, derart viel aufgebaut, dass ich nur staunend zurückbleiben kann.

Wir erinnerten uns, was in Hornbach schon alles auf die Beine gestellt wurde in an den vielen Jahren, und ich dachte für mich: Was für eine gesegnete Gemeinde, mit solchen gesegneten Mitarbeitern, die auch anderen zum Segen wurden und immer noch werden.

Wir fragten uns, warum manche von uns so viel von sich hineingeben in diese Glaubenswette, während andere knauserig sind und keine Minute zuviel investieren wollen.

Da brachte es unser ehemaliger Tierarzt auf den Punkt. "Es muss brennen!" rief er.

Ich verstand mit einem Mal gleichzeitig mehrere Dinge:

Erstens ist es sinnlos, schlaffen Mitarbeitenden in der Kirche mangelnden Einsatz vorzuwerfen, wenn es ihnen niemals so gegangen ist wie den Emmausjüngern, die [Lk 24,32] sagten:

*Brannte unser Herz nicht vor Begeisterung, als der Herr unterwegs zu uns sprach?*

Zweitens verstand ich, dass der Glaube sich in meinem Einsatz dann verwirklicht, wenn das Herz vom Feuer der Begeisterung durch Gottes Wort angesteckt wurde. Das heißt, dass im Glauben nicht nur mein menschlicher Einsatz steckt, sondern zugleich auch Gottes Gnade, die mein Herz erwärmt, die es entflammt, die mein Leben erhellt.

Und dieses Feuer führt bei jedem Menschen zu ganz unterschiedlichen "Einsätzen", je nachdem, welche Stärken er oder sie hat, welche Begabungen Gott ihm oder ihr geschenkt hat.

Der eine setzt sich genau so ein, wie es in unserem Losungstext heißt:

*Lobe den HERRN, meine Seele, und was in mir ist, seinen heiligen Namen!*

Durch Musik, durch Gesang, durch Verkündigung, durch Tanz, so dass andere mitgerissen, begeistert und mit angesteckt werden vom göttlichen Funken.

Ein anderer kümmert sich um seine Mitmenschen, als Begleiter, Pfleger, Lehrer, als Seelsorger oder Arzt.

Wieder einer kann buchstäblich gut bauen, Räume herrichten, und wieder andere sorgen dafür, dass die Gemeinde nicht bankrott geht. Und so weiter.

*So lasst euer Licht leuchten vor den Leuten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.*

Dies sagte Jesus [Mt 5,16] zu seinen Jüngern und er sagt es auch zu uns.

Und als heute jemand fragte, was ich als *meinen* Einsatz in den Glaubenswettschein schreiben würde, antwortete ich:

"Ich lasse mein kleines Licht leuchten so gut ich kann."

Lasst uns beten:

Ich lobe den Herrn am Montag! - Da lehrt' er mich zu lieben.

Ich lobe den Herrn am Dienstag! - Da bringt' er mir himmlischen Frieden.

Ich lobe den Herrn am Mittwoch! - Da führt' er mich zum Glauben,

Ich lobe den Herrn am Donnerstag! - ... und seine Gnade zu schauen.

Ich lobe den Herrn am Freitag! - Da leitet er mich ins Gebet.

Ich lobe den Herrn am Samstag! - Da macht' er mich ganz beredt.

Ich lobe den Herrn am Sonntag! - in Gottes Kraft ich singe  
so dass mein kleines Licht zum hellen Strahlen ich bringe.

Amen